

Das ist ein sichtbarer Ausdruck der gewachsenen politisch-ideologischen Reife unserer Grundorganisationen.

Auf Grund einer Empfehlung der Zentralen Revisionskommission haben größere Grundorganisationen ehrenamtliche Arbeitsgruppen gebildet. Diese prüfen im Auftrag der Leitung der Grundorganisation in bestimmten Abständen die Einhaltung der Beitragspflicht durch die Genossen sowie die Verwendung der materiellen und finanziellen Mittel der Grundorganisation. Darüber berichten sie vor der Parteileitung bzw. in der Mitgliederversammlung. Diese Arbeitsgruppen haben sich bewährt.

Immer spürbarer — wenn auch noch nicht überall — wird in den letzten Jahren in Grundorganisationen und Kreisleitungen die Beitragskassierung fester Bestandteil der Leitungstätigkeit. Die Revisionskommissionen fanden das vor allem in den vielen Grundorganisationen bestätigt, in denen das innerparteiliche Leben gefestigt ist und eine kämpferische und offene Atmosphäre herrscht. Dort wird die Beitragskassierung zur Parteierziehung genutzt. Die Parteileitungen achten auf die Ehrlichkeit jedes Genossen. Von diesen Grundorganisationen werden auch die Quittungslisten ordnungsgemäß ausgefüllt und die Beiträge pünktlich abgerechnet. Sie verstehen das als eine Grundbedingung für den verantwortungsbewußten Umgang mit den Parteigeldern.

Die Revisionskommissionen machten die Erfahrung, daß in Grundorganisationen, wo Verletzungen der Ordnung im Beitragswesen zugelassen werden, auch die Einhaltung anderer Prinzipien des innerparteilichen Lebens Mängel aufweist. So wird verständlich, daß die Revisionskommissionen mit ihren Prüfungen auch auf die Entwicklung des innerparteilichen Lebens Einfluß nehmen können.

Die Kreisleitung der SED Zeulenroda stand lange Zeit im Beitragsaufkommen der Grundorganisationen der Landwirtschaft im Bezirk an letzter Stelle. Sie berief sich auf objektive Ursachen. Tatsache aber war, daß die Kreisleitung die Beitragskassierung ungenügend in der Leitungstätigkeit berücksichtigte, die Beitragsentwicklung nicht gründlich analysierte und dabei vor allem das wachsende Einkommen der Genossenschaftsbauern nicht beachtete. Diesbezüglich gab sie den Grundorganisationen zu wenig Anleitung und Hilfe für die Parteiarbeit.

Die Prüfungsergebnisse waren eine wesentliche Hilfe für das Sekretariat der Kreisleitung Zeulenroda. Heute steht der Kreis im Beitragsaufkommen aus den Grundorganisationen der

Landwirtschaft mit an der Spitze des Bezirkes. Die Revisionskommissionen sehen in den Prüfungen zur Beitragszahlung ein wirkungsvolles Mittel zur Weiterentwicklung der parteierzieherischen Arbeit, zur Durchsetzung einer einheitlichen Disziplin, zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Umgang mit Parteigeldern und damit zur Stärkung der Kampfkraft der Partei.

Verstärkte Zusammenarbeit

Trotz der Orientierung auf die Grundorganisationen vernachlässigen die Revisionskommissionen nicht die Prüfungen zur Ordnungsmäßigkeit der Finanzwirtschaft in den leitenden Organen der Partei. Sie verstärkten die Zusammenarbeit mit den Genossen der Finanzbereiche des Parteiapparates, unterstützten die Weiterentwicklung der Eigenkontrolle durch die zuständigen leitenden Genossen. Sie trugen dazu bei, daß die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen einen Überblick über die Einhaltung der Finanz- und Buchhaltungsrichtlinien in ihrem Zuständigkeitsbereich erhielten und Schlußfolgerungen ziehen konnten.

Entsprechend dem Statut haben die Revisionskommissionen auch die Aufgabe, die Revisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen zu unterstützen und ihnen ihre Erfahrungen zu vermitteln. Neben einer regelmäßigen Hilfe durch Mitglieder der Revisionskommissionen der Partei werden jährlich, entsprechend dem Arbeitsplan der Zentralen Revisionskommission der Partei, mit Revisionskommissionen gesellschaftlicher Organisationen gründliche Aussprachen und Erfahrungsaustausche durchgeführt. Bewährt hat sich dabei, daß die Gespräche auf Kreisebene beginnen, auf Bezirksebene ausgewertet werden und auf der Grundlage dieser Ergebnisse Aussprachen in der Zentralen Revisionskommission gemeinsam mit den Leitungen dieser Organisation stattfinden.

Die Genossen der Revisionskommissionen der Partei widmen sich ihrem Parteiauftrag gewissenhaft und mit großer Einsatzfreude. Dabei gehen sie davon aus, daß ihre Tätigkeit in erster Linie der Stärkung der Kampfkraft der Partei dient und dazu beiträgt, den ideologischen Einfluß der Partei zu vertiefen und das Vertrauensverhältnis der Werktätigen zur Partei immer enger zu gestalten. Sie werden auch alle Anstrengungen unternehmen, um den IX. Parteitag würdig als Höhepunkt im Leben unserer Partei und des gesamten Volkes der DDR vorbereiten zu helfen.